



Vereine/Verbände

Spielsachen für die Slowakei

Hünenberg Im Januar sammelte der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica Spielsachen für den Aufbau einer Ludothek in der slowakischen Partnerstadt. Die Aktion war ein voller Erfolg.

Während des ganzen Monats Januar konnten im Hünenberger Ökiohof Spielzeuge aller Art abgegeben werden. Das Sammelgut soll dem Aufbau einer Ludothek in Hünenbergs slowakischer Partnerstadt Banská Štiavnica dienen.

Die Sammelaktion war ein voller Erfolg. Insgesamt kamen rund zwölf Kubikmeter Spielsachen zusammen. Nicht nur die Menge, sondern auch die Vielfalt des Angelieferten übertraf alle Erwartungen. «Wir sind schlicht überwältigt», war die spontane Reaktion aus Banská Štiavnica nach einer ersten Sichtung der Gegenstände.

Spielzeug geht an Kreativwerkstatt

Ein Spediteur aus Banská Štiavnica holte die Spielsachen am 14. Februar mit seinem Transporter im Werkhof Hünenberg ab und brachte sie sicher an ihren Bestimmungsort. Die gesammelten Gegenstände gingen an die Institution Terra Permonia in Banská Štiavnica. Das ist eine in der Slowakei ziemlich einzigartige Kreativwerkstatt für Kinder



Der Lieferwagen aus Banská Štiavnica ist bis unters Dach gefüllt mit Spielsachen, die in der Partnergemeinde Hünenberg gesammelt worden sind. Bild: PD

und Erwachsene, die sich mit der Unterstützung aus Hünenberg an den Aufbau einer Ludothek wagt – etwas, was in der Slowakei noch kaum bekannt ist.

Bei der Aktion durfte der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica auf die logistische und infrastrukturelle Unterstützung des Werkdienstes Hünenberg zählen. Er ermöglichte eine effiziente und reibungslose Sammlung. Die Organisatoren und die beschenkte Institution danken der Hünenberger Bevölkerung dafür, dass sie fast ausnahmslos qualitativ gute Waren entgegennehmen konnten. Der Vereinsvorstand und die Leitung von Terra Permonia sind überzeugt, dass die künftige Ludothek zu einem weiteren Pluspunkt eines lebendigen Banská Štiavnica wird. Die rege Beteiligung an der Sammelaktion zeugt aber auch vom Interesse der Hünenberger Bevölkerung an der Städtepartnerschaft und von der Bereitschaft, einen aktiven Beitrag dafür zu leisten.

Für den Verein Partnerschaft Banská Štiavnica: **Richard Aeschlimann, Präsident**

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB. (red) Die E-Mail-Adresse lautet: redaktion@zugerzeitung.ch

ANZEIGE

GEWUSST WO

ZUG
Stadt

Ensemblekonzert

Zupfinstrumente

es spielen Schülerinnen und Schüler von:
Raphael Bussinger, Maria Efstathiou, Jens Groos, Paolo Jacomella, Markus Kessler, Eliane Koradi, Thomas Tavano, Christian Wallner und David Zipperle

Samstag, 24. Februar 2018, 10.30 Uhr, Aula Loreto Zug

Eintritt frei

Musikschule der Stadt Zug | www.musikschulezug.ch

Volkstheater Baar

www.volkstheater-baar.ch

30 JAHRE

Gemeindsaal Baar vom 2. bis 16. März 2018

schlöchterliche Windelchind

Komödie in 3 Akten

Vorverkauf
Samstag, 17. Februar 2018
9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindsaal
Tel. 079 739 79 75

Ab Montag, 19. Februar 2018
Gemeindsaal Baar (Foyer Nord)
Mo, Di + Do 9.00–11.30/14.00–17.00 Uhr, Tel. 079 739 79 75
Vorverkauf im Internet ab Sonntag, 18. Februar 2018

Christa de Carouge

Last sunday
woman in rose
femme en rose
frau in rosa
want to meet you
again ☺.
+41 76 562 33 14

nachrichten
Zentralschweizer Fernsehen

tele1.ch

Menü aus der Wetterküche

Freiamt Die Naturfreunde Oberfreiamt unternahmen eine ehrgeizige Skitour im Gebiet der Schratzenfluh im Entlebuch.

Die Skitour vom Sonntag, 11. Februar 2018, führte die Naturfreunde Oberfreiamt ins Gebiet der Schratzenfluh im Entlebuch. Das ehrgeizige Ziel – es waren immerhin drei «Skitourenfrischlinge» dabei – hiess Hengst, die höchste Erhebung des Gebirgsstocks.

Schon vor der Tour wurde eifrig darüber diskutiert, was denn die Wetterküche an diesem Tag zu bieten habe. Die Naturfreunde wurden nicht enttäuscht. Als Amuse-Bouche schneite es gleich zu Beginn beim Abmarsch vom Parkplatz Hirsegg kurz und heftig. Die Vorspeise kam in Form

von zaghaftem Sonnenschein auf dem lang gezogenen Rücken hinauf zur Alp Schlund. Das dortige Restaurant hatte geschlossen. Der gut gelaunten Gruppe blieb nichts anderes übrig, als weiterhin ausschliesslich den Service der Wetterküche in Anspruch zu nehmen.

Nach der Passage durch den Waldgürtel wartete der Hauptgang im grossen weiten Schratzenfluhhang: Böige Winde peitschten den tapferen Tourengängern eisige Schneekügelchen ins Gesicht. Nur gut hundert Höhenmeter unter dem Gipfel entschied sich der Tourenleiter, die-

sen Hauptspeiseteller nicht leer gegessen an die Küche zurückzugeben. Schliesslich stand ja auch noch das Dessert an. So nahmen die zehn Naturfreunde die Felle von ihren Ski und machten sich an die Abfahrt. Und tatsächlich: Plötzlich stoppten Wind und Schneefall, und die Sicht wurde besser. So konnte dieses Dessert doch noch genossen werden, auch wenn die Schneequalität für die Abfahrt einige Wünsche offenliess.

Für die Naturfreunde Oberfreiamt: **David Erne, Text und Fotos**



Die Naturfreunde Oberfreiamt erlebten eine abwechslungsreichen Skitour im Gebiet der Schratzenfluh im Entlebuch. Bild: PD